

Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter www.azk-csp.de → Seminare. Hier finden Sie auch unsere AGBs.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Der Tagungsbeitrag beträgt **220,00 €** inklusive Verpflegung gemäß Programm und Unterkunft im Doppelzimmer und **284,00 €** im Einzelzimmer. Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten 50% Ermäßigung
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer nach Erhalt der Rechnung.

Ansprechpartner

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH
im **Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter**
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

Verantwortlich im Bildungsforum:
Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Seminarbegleitung:

Tagungssekretariat:
Patricia Ingelbach, 02223-73119
patricia.ingelbach@azk.de



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage:
www.azk-csp.de

11/21 2024

Mahlzeiten:
07.30 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Vormittagskaffee
12.15 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Kaffee/Kuchen
18.15 Uhr Abendessen

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Wir sind anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und verstehen uns als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der
Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)



www.azk.de

Seminarprogramm



Aktion 2024!
Besuchen Sie unser Haus mit einem Teilnehmer, der noch nicht im Haus war, erhalten Sie und Ihr Gast jeweils 30% Ermäßigung auf die Tagungsgebühr!



Fotolia_113596952_XS-Urheber Jag_cz.jpg

**Der Film im
Nationalsozialismus**
**Propaganda, Manipulation
und hetzerische Mobilisierung**

25.-29. November 2024
Sem.-Nr.: 24.6.922.5

Tagungsort:
Arbeitnehmer-Zentrum
Königswinter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Filme im NS-Staat dienten dazu, die Diktatur in einem völkisch-nationalistischen Staat zu festigen. Joseph Goebbels, Reichspropagandaminister, legte großen Wert auf nationalistische Inhalte und linientreue Schauspieler. Die Filmkunst wurde für propagandistische Zwecke instrumentalisiert und genützt, um Rassismus und Antisemitismus sowie Militarismus zu begründen.

Im Seminar NS-Film werden Propaganda, Täuschung und Gewaltverherrlichung ausschnittsweise gezeigt und analysiert. Nach wie vor gelten Filme wie „Jud Süß“ als Vorbehaltsfilme, die nur zu wissenschaftlichen Zwecken gezeigt werden.

Das Seminar wendet sich an alle historisch interessierte Bürger.

Herzlich willkommen in Königswinter!

Programm

Montag, 25. November 2024

bis 14.00 Uhr **Anreise / Kaffee/Kuchen**

14.00 – 14.30 Uhr

Begrüßung / Einführung in die Thematik

Dr. Ulrike Buschmeier / Dr. Johannes Schmitt

14.30 – 18.15 Uhr

Vortrag: **Propaganda in Nazi-Deutschland:**

Der völkische Reformstaat und seine

Medienpolitik

Vorführung und Besprechung:

„Heimkehr“, **Regie: Gustav Ucicky, 1941**

(Freigabeklassifizierung analog „Vorbehaltsfilm“)

18.15 – 19.00 Uhr Abendessen im AZK

Dienstag, 26. November 2024

09.00 - 12.15 Uhr

Einführung: **Der „Jud Süß“ - Stoff**

Vorführung: Jud Süß, Reg.: Veit Harlan, 1940, (Vorbehaltsfilm)

Vortrag und Besprechung des Films:

Das dramaturgische Konzept eines hetzerischen Impulses und seine rassistischen Vorbilder

12.15 -14.00 Mittagessen im AZK

14.30 - 18.15 Uhr

Faszination und Gewalt: Anmerkungen zum Weltbild des Nazistaates und zu seiner Attraktivität

Vorführung: Der ewige Jude. Reg.: Fritz Hippler, 1940 (Freigabeklassifizierung analog „Vorbehaltsfilm“)

Vortrag und Besprechung des Films: **Zur hetzdramaturgischen Struktur eines Kompilationsfilms, der eine „tiefere Wahrheit“ dokumentieren will**

18.15 – 19.00 Uhr Abendessen im AZK

Mittwoch, 27. November 2024

09.00 – 12.15 Uhr

Vorführung

Die große Liebe. Reg.; Rolf Hansen, 1942

(FSK Freigabe ab 18)

Vortrag und Besprechung des Films:

Zarah Leander und die scheinbar leichte Muse: Zum Geschlechterverhältnis im völkischen Staat

12.15 -14.00 Mittagessen im AZK

14.30 – 18.15 Uhr

Vorführung

Ich klage an. Reg.; Wolfgang Liebeneiner, 1941 (Vorbehaltsfilm)

Vortrag und Besprechung des Films:

Zum Konzept einer völkisch inspirierten Menschlichkeit: Interessen einer Volksgemeinschaft gegenüber den Einzelnen

18.15 – 19.00 Uhr Abendessen im AZK

Donnerstag, 28. November 2024

08.00 Uhr

Abfahrt mit der Deutschen Bahn zur NS-Dokumentationsstätte in Köln (ehemaliges Gestapo Gefängnis)

Appellhofplatz 23 - 25, 50667 Köln

10.00 – 12.15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung / Gespräch und Diskussion zum Thema Gestapo im NS-Staat - Terror gegen Andersdenkende

Dr. Thomas Roth,

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

15.00 – 18.15 Uhr

Gewissenssache: Attentate auf Adolf Hitler, Anmerkungen zu Fakt und Fiktion

18.15 – 19.00 Uhr Abendessen im AZK

Freitag, 29. November 2024

08.30 - 11.30 Uhr

Vortrag: **Nachwehen, Einsichten, Besinnungen? Zum Umgang mit dem Nazi-Erbe am Beispiel der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“**

11.30 - 13.00 Uhr

Seminarauswertung & Feedbackrunde

Dr. Ulrike Buschmeier / Dr. Johannes Schmitt

13.00 Uhr Mittagessen / anschließend Abreise

=====
Unser kompetenter Referent ist

PD Dr. Johannes Schmitt,

Theater- und Medienwissenschaftler,
Erlangen-Höchstadt

Änderungen vorbehalten!